

## NEUFASSUNG des Protokolls

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt  
Sitzungs-Nr: XVII/16 BPU  
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 13.08.2013, 18:02 Uhr bis 22:26 Uhr  
Sitzungsort: Bert-Brecht-Schule, Schulstraße 5

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |             |                         |
|-------------|-------------------------|
| 1. Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad   |
| 2. Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 3. Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |             |   |
|-------------|---|
| 4. Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr.                      |
| 5. Ratsfrau | Hunte-Grüne, Marlene                    |
| 6. Ratsherr | Schaper, Hartmut                        |
| 7. Ratsherr | Wittich, Michael nicht bei TOP 7 und 20 |

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |             |                                |
|-------------|--------------------------------|
| 8. Ratsherr | Röver, Christian               |
| 9. Ratsherr | Riemer, Hagen nicht bei TOP 20 |

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |              |                |
|--------------|----------------|
| 10. Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|--------------|----------------|

#### Mitglieder UWG-Fraktion

- |              |            |
|--------------|------------|
| 11. Ratsfrau | Runge, Eva |
|--------------|------------|

#### Beratende Mitglieder

- |              |  |
|--------------|--|
| 12. Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. nicht bei TOP 7 - 13 |
|--------------|--|

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |          |                       |
|----------|-----------------------|
| 13. Herr | Heike, Ernst-Ulrich   |
| 14. Herr | Hohenstein, Ernst     |
| 15. Herr | Hungerland, Andreas   |
| 16. Herr | Schneider, Maximilian |

#### von der Verwaltung

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| 17. Verwaltungsangestellter | Barth, Michael        |
| 18. Verwaltungsangestellter | Bernsdorff, Reiner    |
| 19. Verwaltungsbeamtin      | Boss, Barbara         |
| 20. Fachdienstleiter        | Dettmann, Michael     |
| 21. Verwaltungsangestellte  | Fink, Carolin         |
| 22. Verwaltungsvorstand Bau | Fischer, Tobias       |
| 23. Verwaltungsangestellter | Foth, Denny           |
| 24. Anwärterin              | Golis, Annette        |
| 25. Verwaltungsbeamtin      | Heinemann, Isabel     |
| 26. Fachdienstleiter        | Huschenhöfer, Michael |
| 27. Verwaltungsangestellte  | Stang, Annette        |

### als Gäste

|     |          |                    |
|-----|----------|--------------------|
| 28. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 29. | Frau     | Kellein, Gabriele  |
| 30. | Herr     | Köster, Peter      |
| 31. | Ratsherr | Schroth, Gerald    |

### es fehlten entschuldigt

|     |                         |               |
|-----|-------------------------|---------------|
| 32. | Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter |
|-----|-------------------------|---------------|

## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 10.04.2013
4. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren  
Sanierungsgebiet "Innenstadt"  
Sanierung und Neugestaltung der Fußgängerzone  
XVII/0363
5. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"  
Sanierungsgebiet "Innenstadt"  
Förderung privater Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen - "ASB-Bahnhof"  
Anpassung des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages und des Darlehensvertrages mit dem Arbeiter-Samariter-Bund / ASB  
XVII/0377
6. Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"  
Sanierungsgebiet "Goethestraße - Bahlsen"  
Fortführung des Programms / Fortschreibung des Rahmenplans  
XVII/0372
7. Beschluss des Lärmaktionsplanes  
XVII/0367
8. Bebauungsplan Nr. 69 "Heckenweg", 3. Änderung  
Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
XVII/0358
9. Bebauungsplan Nr. 153 "Wilh.-Heß-Straße / Grasweg", 1. Änderung, OT Barsinghausen  
Aufstellungsbeschluss  
XVII/0373

10. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 204 "Gewerbe-  
flächen an der BAB A2 - Groß Munzel"  
Erneuter Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)  
XVII/0360
11. 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung  
XVII/0374
12. "Herz für Egestorf"  
Ausweisung und Herrichtung einer Gemeindebedarfsfläche für den Ortsteil Eges-  
torf im Bereich zwischen Ammerke, geplante Regenrückhaltebecken und den  
Häusern an der Eickenwiese  
Antrag der CDU-Fraktion
13. Papierkörbe auf dem Haldengelände  
- Antrag der UWG-Fraktion vom 22.07.2013 -  
XVII/0380
14. Dauerhafte zur Verfügungstellung der Grundstücksflächen am Feuerwehrhaus  
Barsinghausen  
- Antrag der Fraktion Aktiv für Barsinghausen vom 17.07.2013 -  
XVII/0364
15. Ausschreibung zur Auftragsvergabe Brücke über die Südaue  
XVII/0330
16. Widmung einer Straße in Groß Munzel  
XVII/0355
17. Tag des Friedhofs 2013  
XVII/0365
18. Mitteilungen der Verwaltung
19. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

---

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Schaper eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt und stellt die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Herr Schaper bittet, TOP 2 (Pflichtenbelehrung) und TOP 21 (Vorlage XVII/0359) von der Tagesordnung abzusetzen. Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 24.07.2013 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

## **2. Einwohnerfragestunde**

Herr Schaper weist darauf hin, dass in diesem Tagesordnungspunkt ausschließlich Fragen gestellt werden können, welche sich auf Themen beziehen, die nicht auf der Tagesordnung stehen. Zu den einzelnen Themen, die auf der Tagesordnung stehen wird den Bürgerinnen und Bürgern gesonderte Gelegenheit gegeben Fragen zu stellen.

Herr Kiefert aus der Ludwig-Jahn-Str. bemängelt, dass der Verkehrsspiegel zur Langenkampstr. demoliert wäre. Herr Kiefert möchte aufgrund eines erhaltenen Schreibens der Stadt erklärt haben, warum ein Verkehrsspiegel kein Verkehrszeichen im Sinne der STVO ist und warum dieser für den Verkehr lediglich eine künstliche Vorfahrtsberechtigung simulieren soll. Des Weiteren wird durch die parkenden Autos in der Langenkampstr. die Sicht erschwert.

Herr Dettmann beantwortet die Frage des Herrn Kiefert. Seinerzeit wurde in der Langenkampstr. die Tempo 30-Zone eingerichtet und somit hat sich auch die Verkehrsregelung geändert. In dieser 30 Zone gilt die Vorfahrt links vor rechts. Fahrzeuge die aus der Ludwig-Jahn-Str. kommen und links in die Langenkampstr. abbiegen haben Vorfahrt. Der Verkehrsspiegel macht in dieser Verkehrssituation keinen Sinn. Damals als die Tempo 50 Zone noch bestand hat dies vielleicht Sinn gemacht.

Herr Kiefer möchte lediglich, dass die Verkehrsteilnehmer in die Langenkampstr. hineinschauen können, da durch parkende Fahrzeuge die Sicht versperrt ist. Autofahrer die auf der Langenkampstr. in Richtung Ludwig-Jahn-Str- unterwegs sind sehen die Einfahrt nicht.

Herr Fischer erklärt Herrn Kiefert nochmals die Angelegenheit und nimmt die Problematik zur weiteren Prüfung auf.

Das Schreiben an Herrn Kiefert ist als Anlage beigelegt.

Frau Dr. Beckmann schildert und bekräftigt die Problematik in der Langenkampstr. durch parkende Fahrzeuge.

Herr Eulenstedt hat die Frage wann es mit dem Kaiserhof weitergeht.

Herr Fischer antwortet, dass das Grundstück im privaten Eigentum ist und dem Eigentümer obliegt wie er dieses innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen verwendet. Gespräche werden mit Eigentümer geführt.

---

### **3. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 10.04.2013**

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 2

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 14. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 10.04.2013 wird ohne Änderungen genehmigt.

---

### **4. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Sanierungsgebiet "Innenstadt" Sanierung und Neugestaltung der Fußgängerzone Vorlage: XVII/0363**

Herr Fischer gibt eine kurze Einführung über den TOP in Bezug auf der zuvor durch geführten Begehung der Innenstadt. Er berichtet, dass es eine Internetbeteiligung über den Ausbau der Marktstr. gab. Weiterhin soll über den Baumerhalt gesprochen und diskutiert werden. Zum Ablauf gibt Herr Fischer bekannt, dass für den Ausbau der Innenstadt der Auftrag Ende des Jahres, spätestens aber Anfang 2014 erteilt werden soll, so dass der Baubeginn im März 2014 beginnen kann.

Es soll zunächst vom Thie in Richtung Europaplatz ausgebaut werden. Dieser Bauabschnitt der Marktstr. soll bis zum Stadtfest beendet sein und nach dem Stadtfest weiter bis zur Rehrbrinkstr. fortgeführt werden. Zur selben Zeit wird die SEW die Kanalarbeiten vom Thie in Richtung Bahnhofstraße vorantreiben. Das Wort wird an Frau Boss übergeben.

Frau Boss erläutert ihre Präsentation. Sie stellt nochmals die Gestaltung der Fußgängerzone vor und geht auf die Ausführungen zum Bestand / Rückschnitt der Platanen ein.

Fragen der Einwohner werden beantwortet.

Herr Köster vom Planungsbüro Arbos führt in seine Präsentation ein und stellt die Gestaltung der Innenstadt vor.

Im Weiteren wird das Thema kontrovers durch die Ausschussmitglieder diskutiert.

Herr Heike fragt, ob Abstellplätze für Fahrräder und E-Bikes in den Planungen berücksichtigt wurden.

Herr Köster antwortet, dass die Abstellplätze in den Planungen nicht berücksichtigt wurden, aber es wird zur Kenntnis genommen und die Planungen dementsprechend angepasst.

Beschlussdarstellung:

|                   |                 |                      |
|-------------------|-----------------|----------------------|
| 1. Ja-Stimmen: 10 | Nein-Stimmen: 1 | Stimmenthaltungen: 0 |
| 2. Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0 |
| 3. Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0 |

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderung

1. Als Material wird, wie bereits am Thie verlegt, das Klinkerpflaster „Hage-meister – Monasteria“ und das Kohleband in anthrazitfarbigem Granit verwendet.  
Für den Verkehrsbereich (Verlauf in Anlehnung an die früher vorhandene Fahrbahn) wird ein Betonpflaster (Modul Esprit) gemäß der Variante 1b gewählt. Das Betonpflaster wird in der gemischten Variante verlegt.
2. Für die künftige Bepflanzung wird die folgende Alternative gewählt:  
siehe Anlage
3. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt, die Fußgängerzone umzubauen.
  - a) Die Verwaltung wird beauftragt, den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. Verpflichtungsermächtigungen zu beauftragen.
  - b) Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsplanung die Mittel für den Ausbau der Breite Straße für 2015 zu sichern und diese entsprechend mit auszuschreiben und zu beauftragen.

---

**5. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"  
Sanierungsgebiet "Innenstadt"  
Förderung privater Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen - "ASB-Bahnhof"  
Anpassung des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages und des Darlehensvertrages mit dem Arbeiter-Samariter-Bund / ASB  
Vorlage: XVII/0377**

Herr Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert diesen.

Frau Wölki möchte gern wissen, ob irgendwelche Verpflichtungen auf die Stadt in Form von Darlehen oder Miete zukommen.

Frau Boss beantwortet, dass aus dieser Sicht nichts auf die Stadt zukommen wird.

Beschlussdarstellung:

|                |                 |                      |
|----------------|-----------------|----------------------|
| Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0 |
|----------------|-----------------|----------------------|

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die Anpassung bzw. Zusatzvereinbarung zu den zwischen der Stadt Barsinghausen und dem ASB am 23./24.02.2010 geschlossenen Verträgen bezüglich der Tilgung des Darlehens zur Finanzierung der Sanierung und Modernisierung des ASB-Bahnhofes.

---

**6. Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"  
Sanierungsgebiet "Goethestraße - Bahlsen"  
Fortführung des Programms / Fortschreibung des Rahmenplans  
Vorlage: XVII/0372**

Herr Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er stellt dar, dass der Straßenausbau sinnvoll für die Bürgerinnen und Bürger betrieben werden kann und das noch zu kostengünstigen Konditionen. Das Maßnahmenprogramm soll auf den Straßenbau ausgeweitet werden. Die punktuellen Vorhaben müssten auch im Straßenbau durchgeführt werden, da diesen in den Bereichen einen schlechten Zustand aufweist. Sollten die Straßen erst in 10 Jahren ausgebaut werden, könnte es zu Anliegerbeiträgen kommen.

Zur finanziellen Seite würde die Förderung 2/3 betragen. Auf die Stadt würden lediglich 1/3 der Kosten anfallen. Dadurch würden natürlich die Bürger entlastet. Die Straßen sollen durch das Maßnahmenprogramm aufgewertet werden.

Herr Dr. Matthiesen hat rechtliche Zweifel, dass durch das Maßnahmenprogramm, wenn es auf den Straßenbau ausgeweitet werden soll, die Anliegerbeiträge entfallen können. Er möchte wissen, ob diese Idee schon mit dem Nds. Sozialministerium abgestimmt ist. Des Weiteren möchte Herr Dr. Matthiesen wissen, ob die Maßnahmen im Stadtteilpark nicht schneller vorangetrieben werden können. Es scheint ihm so, als würde es noch nicht ganz durch geprüft zu sein, da die Maßnahme der Fertigstellung des Skaterparks eine ganz andere Priorität hat, als der Ausbau von Straßen. Herr Dr. Matthiesen möchte diese Fragen durch die Verwaltung beantwortet haben.

Herr Fischer erläutert nochmals, dass es nur um die Fortschreibung des Rahmenplanes geht, um durch einen Fortschreibungsantrag die nötige Sicherheit zu bekommen. Es soll nicht der Ausbau der Straßen beschlossen werden, sondern die Fortschreibung des Rahmenplanes. Bei der Sanierung geht es um eine Aufwertung.

Zum Skaterpark erläutert Herr Fischer, dass ein Aufstellungsbeschluss beschlossen wurde, in dem diskutiert wurden war welche Größe und welche Gestaltung dieser annehmen soll. In diesem Zuge sollte eine Variantenuntersuchung durchgeführt werden. Dieser Auftrag wurde noch nicht erteilt und ist noch auf der Abarbeitungsliste.

Frau Dr. Beckmann merkt an, dass sich im Stadtteil schon einiges getan hat und den Vorschlag der Verwaltung für positiv hält. Das Einzige was Frau Dr. Beckmann zu bemängeln hat, ist die zeitliche Realisierung des Stadtteilparks.

Herr Dr. Härdrich fragt, ob es schon informelle Kontakte mit der Kommunalaufsichtsbehörde gibt, wie damit umgegangen werden soll, da es gemäß der Vorlage einen Widerspruch gibt. Laut Vorlage hat der Beschluss keine Auswirkungen auf die Haushaltssicherung, aber die Maßnahme ist weder in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung veranschlagt, noch beim Abschluss des Zukunftsvertrages berücksichtigt worden. Das heißt, dass sich durch Durchführung der Maßnahme die Gesamtkonsolidierungssumme verändert wird. Herr Dr. Härdrich bittet um Aufklärung.

Herr Fischer antwortet, dass diese Drucksache im Rat beschlossen werden soll und danach erst der Antrag beim Sozialministerium gestellt werden soll.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 2

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet „Goethestraße – Bahlsen“ durchzuführen und die Fortsetzung des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ mit den zusätzlich erforderlichen Fördermitteln bei der Landesregierung zu beantragen sowie die erforderlichen Eigenanteile in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

## **7. Beschluss des Lärmaktionsplanes**

**Vorlage: XVII/0367**

Herr Fischer gibt nochmal eine kurze Sachdarstellung.

Herr Freitag merkt an, dass nachts auf den Landesstraßen innerhalb geschlossener Ortschaften wie Groß Munzel eine Reduzierung von 50 km/h auf 30 Km/h durchgeführt werden soll, um dadurch die Lärmbelastung zu reduzieren. Die Lärminderung auf Landesstraßen sollte mit dem Land verhandelt werden.

Herr Fischer erläutert, dass die Umsetzung dieses Vorschlages auf einer Landesstraße sehr schwierig ist. Die Verwaltung in einem Abstimmungsgespräch beim Nds.Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr den Lärmaktionsplan vorstellen und auch ansprechen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der vorliegende Lärmaktionsplan wird nach erfolgter Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Die Verwaltung wird in Gesprächen mit den zuständigen Trägern der Straßenbaulast zu konkreten Vorhaben entsprechende Lärminderungsmaßnahmen abstimmen und einfordern.

## **8. Bebauungsplan Nr. 69 "Heckenweg", 3. Änderung**

**Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

**Vorlage: XVII/0358**

Frau Stang erläutert den Tagesordnungspunkt in Form einer Präsentation. Zur Beschlussvorlage schlägt sie vor, dass die Auslegung des B-Planes Nr. 69 erst nach der Abschluss der Verfüllung ausgelegt werden soll.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.



Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderung

1. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen stimmt dem anliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 69 „Heckenweg“, 3. Änderung, OT Barsinghausen, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung (Anlage 2), zu und beschließt, die Unterlagen gem. § 3 (2) in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage 1 dargestellt.

2. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 69 „Heckenweg“, 3. Änderung, OT Barsinghausen, treten die für diesen Bereich bislang geltenden Festsetzungen der 1. Änderung des Planes, der dazugehörigen Örtlichen Bauvorschrift Nr. 69 A und Teile des Bebauungsplan Nr. 116 „Grasweg / Kaltenbornstraße“, OT Barsinghausen außer Kraft.

Die Bereiche, die mit der Überplanung aufgehoben werden, sind in der Anlage 1 dargestellt.

---

**9. Bebauungsplan Nr. 153 "Wilh.-Heß-Straße / Grasweg", 1. Änderung, OT Barsinghausen  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: XVII/0373**

Herr Fischer führt in den TOP 10 ein.

Herr Freitag fragt, ob die vorhandene Kastanie erhalten bleibt und ob den abzusehen ist wo der Glascontainer stehen wird.

Herr Fischer erläutert, dass bezüglich des Standortes des Glascontainers nach Alternativen geschaut wird.

Frau Fink erklärt, dass nach dem Entwurf des Investors die Kastanie nicht bleiben können wird, aber Gespräche werden stattfinden, um diesen Baum zu erhalten.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 a BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 153, 1. Änderung „Wilhelm-Heß-Straße / Grasweg“, OT Barsinghausen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuches einzuleiten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in der Anlage 1 kenntlich gemacht.

---

**10. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 204 "Gewerbeflächen an der BAB A2 - Groß Munzel"  
Erneuter Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: XVII/0360**

Frau Stang erläutert die Vorlage. Die Region Hannover hat eine Stellungnahme abgegeben, die dem entgegensteht, was die Verwaltung in Vorgesprächen abgesprochen hat. Laut Stellungnahme spricht das Gastvogelgebiet dagegen, die Gewerbeflächen weiter südlich der BAB A2 zu entwickeln.

Im weiteren Verlauf wurde die Vorlage durch die Ausschussmitglieder diskutiert.

Herr Dr. Matthiesen macht den Vorschlag, dass sich die Ausschussmitglieder in ihren Fraktion darüber beraten und dieser Punkt erst einmal vertagt wird.

---

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: vertagt

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 204 „Gewerbeflächen an der BAB A2 – Groß Munzel“ mit der geänderten Gebietsabgrenzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuches einzuleiten.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 204 „Gewerbeflächen an der BAB A2 – Groß Munzel“ sind in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage kenntlich gemacht.

Der Aufstellungsbeschluss vom 18.09.2012 zu dem Plangebiet ist mit diesem Beschluss aufgehoben.

---

**11. 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung  
Vorlage: XVII/0374**

Herr Fischer führt in die Vorlage ein. Es wird ein Flyer für den nächsten Winter geben, um Information an Einwohner weiterzugeben.

Herr Huschenhöfer berichtet über die 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung, in der Straßen aus der Anlage heraus genommen werden. Er berichtet, dass es wieder Straßen gibt, in den das Schneeräumfahrzeug nicht einfahren kann.

Er gibt noch einen Hinweis, dass Einwohner Anregungen oder Wünsche zum Winterdienst äußern können.

Die Anmerkungen der Einwohner werden aufgenommen.

Herr Dr. Härdrich schlägt vor, die Vorlage in den Fraktionen zu beraten und die Angelegenheit in der heutigen Sitzung zu vertagen und in der nächsten Ausschusssitzung zu beraten.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: vertagt

Der Rat beschließt die Dritte Änderung des Straßenverzeichnisses als Anlage zu § 2 Nr. 2 der Straßenreinigungssatzung vom 21.12.2011.

**12. "Herz für Egestorf"  
Ausweisung und Herrichtung einer Gemeindebedarfsfläche für den Ortsteil Egestorf im Bereich zwischen Ammerke, geplantem Regenrückhaltebecken und den Häusern an der Eickenwiese  
Antrag der CDU-Fraktion**

Herr Dr. Matthiesen erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion möchte eine Gemeinbedarfsfläche für Aussteller etc. und insbesondere für Großveranstaltungen, wie die 800 Jahrfeier und ein Jahr vorher das Feuerwehrfest ausweisen, sobald der Stadtentwässerungsbetrieb einen genauen Standort für das Regenrückhaltebecken gefunden hat. Herr Dr. Matthiesen bittet, dass heute einen Beschluss über den Beginn der Planungen für die Gemeinbedarfsfläche herbeigeführt wird. Sollte es zu einer Ablehnung des Antrages kommen, wird beantragt, diesen von der Tagesordnung zu nehmen.

Ein Einwohner des Ortsteils Egestorf spricht sich ebenfalls dafür aus, dass mit den Planungen der Gemeinbedarfsfläche begonnen wird.

Die Vorlage wird im Ausschuss kontrovers diskutiert. Herr Freitag stellt die Frage, mit welchem Kostenaufwand zu rechnen ist. Herr Fischer erklärt, dass dies Auswirkungen auf den Haushalt haben wird. Des Weiteren wird über die Wasserproblematik gesprochen.

Es wird darum gebeten, den Antrag zurückzustellen und in den nächsten BPU zu vertagen.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: vertagt

Für die Ausweisung und Herrichtung einer Gemeinbedarfsfläche für den Ortsteil Egestorf im Bereich zwischen Ammerke, geplantem Regenrückhaltebecken und den Häusern an der Eickenwiese wird das Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

---

**13. Papierkörbe auf dem Haldengelände**  
**- Antrag der UWG-Fraktion vom 22.07.2013 -**  
**Vorlage: XVII/0380**

Frau Runge erläutert den Antrag der UWG-Fraktion.

Herr Dettmann antwortet, dass auf dem Haldengelände in den Ferien viele Feierlichkeiten stattfinden und auch immer mehr auf dem Gelände randaliert wird. Der Zustand auf diesem Gelände würde nicht verbessert werden, da es immer dort so aussieht.

Herr Dr. Härdrich teilt die Meinung von Herrn Dettmann. Er fragt, wie hoch denn die Kostenbelastung wäre. Des Weiteren würde durch das Verhalten derjenigen, die das Gelände nutzen, nichts bewirken.

Herr Riemer ist auch der Auffassung, dass eine Aufstellung der Papierkörbe nichts bezwecken würde.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 4                      Nein-Stimmen: 7                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: abgelehnt

Es werden drei größere Papierkörbe mit wöchentlicher Leerung auf dem Haldengelände montiert.

---

**14. Dauerhafte zur Verfügungstellung der Grundstücksflächen am Feuerwehrhaus Barsinghausen**  
**- Antrag der Fraktion Aktiv für Barsinghausen vom 17.07.2013 -**  
**Vorlage: XVII/0364**

Herr Fischer führt in den Sachverhalt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Das gesamte derzeit genutzte Grundstück an der Egestorfer Str. um das Feuerwehrgerätehaus der Schwerpunktwehr und der Stadtfeuerwehr Barsinghausen, incl. Flurstück 13/11, Flur 10, Gemarkung Barsinghausen, wird dauerhaft für Zwecke der Orts- und Stadtfeuerwehr zur Verfügung gestellt.

---

**15. Ausschreibung zur Auftragsvergabe Brücke über die Südaue**  
**Vorlage: XVII/0330**

Herr Fischer führt in den Punkt ein. Er führt aus, dass eine Mitfinanzierung durch andere Nutzer sowohl durch eine Satzung oder durch das Abgabengesetz nicht möglich ist. In der Ratssitzung vom 18.10.2012 ist ein Beschluss darüber gefasst worden, die Brücke zu bauen und die Kosten dafür einzuplanen. Die Wegeverbindung über die Südaue ist im Rahmen mit der Flurbereinigung mit Mittel des Landes und des Bundes gefördert worden. Den Teilnehmerbetrag, den die Nutzer erbringen sollten, hat die Stadt eingebracht.

Herr Fischer führt weiter aus, dass die Stadt einen Zuwendungsbescheid i.H.v 40.000,00 € von der LGLN bewilligt bekommen hat. In diesem Zuwendungsbescheid ist eine Frist gesetzt, dass die Verwaltung bis 31.10.2013 einen Auftrag für den Neubau zu vergeben hat. Weiterhin muss ein Verwendungsnachweis bis 30.08.2014 erfolgen, damit der Betrag auch abgerechnet werden kann.

Im weiteren Verlauf wird über die Vorlage gesprochen und Herr Fischer erläutert bzw. beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: behandelt

Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen weiteren Ingenieurleistungen zu beauftragen sowie dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zum Neubau der Brücke über die Südaue zu erteilen.

---

**16. Widmung einer Straße in Groß Munzel**  
**Vorlage: XVII/0355**

Herr Huschenhöfer erläutert die Vorlage. Der Wunsch eines Unternehmens, das in den Winterdienst mit aufgenommen werden soll, erfordert, dass die Zuwegungsstraße gewidmet werden muss.

Die Widmung der Straße stößt bei einigen Mitgliedern auf Empörung. Es wird kontrovers über diese Widmung diskutiert.

Frau Hunte-Grüne ist der Annahme, dass die Straße schon vor 5-6 Jahren gewidmet wurde.

Laut Herrn Huschenhöfer wäre das Herrn Offenhausen aufgefallen.

Herr Bohrßen fragt, ob die Eigentümer der Ackerflächen für den Winterdienst zahlen müssen.

Herr Huschenhöfer antwortet darauf, dass es auf das Bild der geschlossenen Ortslage ankommt, was noch vor Ort zu prüfen wäre.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der derzeit gültigen Fassung wird die nachfolgend aufgeführte Verkehrsfläche mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag als öffentliche Gemeindestraße gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Barsinghausen.

Gemarkung Groß Munzel, Flur 1, Flurstück 18/3.

Die zu widmende Fläche ist in der Anlage 1 zur Drucksache dargestellt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

## **17. Tag des Friedhofs 2013**

### **Vorlage: XVII/0365**

Herr Huschenhöfer führt in den TOP ein. Es ist geplant in diesem Jahr ein Tag des Friedhofes durchzuführen. Frau Bloise hat dazu die Idee gehabt, diesen Tag am 22.09.2013 auf dem Friedhof Hannoversche Straße zu veranstalten. Bestandteil der Veranstaltung soll sein, dass die Bestattungsleistungen sowie die Bestatter und Steinmetze sich vorstellen können.

Herr Röver fragt, ab wann die Unternehmen in die Veranstaltung einbezogen werden.

Die Unternehmen sollen in Kürze über den Tag informiert werden, antwortet Herr Huschenhöfer.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

## **18. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Dettmann berichtet über abgeschlossene Maßnahmen. Es wurden die Buswendeschleife KGS, August-Böger-Straße, Wilhelm-Stegen-Straße. abgeschlossen.

Des Weiteren ist die Verkehrsbehörde im Besitz eines Geschwindigkeitsmessgerätes und die Straßenverkehrsbehörde hat eine Liste angefertigt, wo dieses Gerät hängt. Es wurden Überlegungen getätigt, diese Liste auszuhängen. Letztendlich wurde davon abgesehen. Aufgrund dieser Tatsache wird die Liste nicht ausgehängt, da die Gefahr zu groß ist, dass das Messgerät entwendet werden könnte, wie es in der Vergangenheit des Öfteren schon vorgekommen ist. Für die Aufstellung oder Anbringung an Verkehrspunkten können Wünsche oder auch Anregungen an die Verwaltung gegeben werden.

Herr Dettmann beantwortet Fragen, die aus dem letzten Bauausschuss an die Verwaltung gerichtet worden sind. Bezüglich der Frage des maroden Geh- und Radweg in der Stoppstraße berichtet Herr Dettmann, dass die Verwaltung mit dem Straßenbaulastträger in Kontakt getreten ist. Daraufhin hatte sich die Straßenmeisterei Wennigsen gemeldet und bat

darum, die Benutzungspflicht aufzuheben, da diese über keine Gelder verfügen, um den Geh- und Radweg zu reparieren. Im Laufe der Nächsten Woche wird es einen Ortstermin mit der Polizei und der Straßenmeisterei Wennigsen geben. Im nächsten BPU wird Herr Dettmann über das Ergebnis berichten.

---

### **19. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Frau Dr. Beckmann fragt im Auftrag ihrer Kollegin nach, ob die Bordsteine in der Falkenstraße durch den Schneeräumdienst beschädigt wurden. Herr Dettmann antwortet, dass die Bordsteine aufgrund des Alters sich von allein auflösen.

Frau Dr. Beckmann merkt des Weiteren an, dass Beschwerden durch Aufhalten Jugendlicher und Erwachsene auf dem Kauflandparkplatz nach 23.00 Uhr eingegangen sind. Frauen trauen sich nicht mehr zu der Zeit über den Parkplatz zu gehen. Sie bittet die Verwaltung sich mit der Polizei abzustimmen und evtl. den Einsatz von Streetworkern zu prüfen. Herr Fischer sagt, dass die Angelegenheit weitergegeben wird.

Frau Hunte-Grüne fragt, warum die SPD zu dem Ortstermin des Radweges zwischen Stemen und Lathwehren nicht eingeladen worden. Die Einladung wurde nicht von der Verwaltung verschickt, sondern es handelte sich um einen Antrag der UWG.

Frau Runge entschuldigt sich dafür, dass die SPD nicht eingeladen wurde.

Des Weiteren fragt Frau Hunte-Grüne nach dem Sachstand über die zwei eingestellten Straßenbauer. Herr Dettmann antwortet, dass diese eingestellt wurden und schon einige Maßnahmen durchgeführt haben.

Frau Hunte-Grüne ist zugetragen worden, dass das Gehwegband am Rathaus II und das Pflaster am verfüllten Brunnen gegenüber locker sein soll. Herr Dettmann antwortet, dass das aufgenommen ist und geprüft wird.

Als letztes sollte geprüft werden, wie am Brückenbereich im Zuge der L401 (Ortsdurchfahrt Langreder) die Mäharbeiten durch den Unterhaltungsverband vorgenommen werden.

Herr Dr. Härdrich bittet darum, dass zum 19.08.2013 der neue Plan und die Abstimmungsvorschlag zu TOP 5 den Fraktionen vorgelegt wird, dass das für jeden einzelnen auch noch nachvollziehbar ist.

Herr Riemer sagt, dass eine Strauch in der Ellernstr. 27 die Einsicht vom Grundstück der Fr. Kirchner versperrt und das dieses einmal geprüft werden soll. Offensichtlich handelt es sich um ein städtisches Grundstück.

Herr Wittich fragt, ob auf dem Grillplatz Waldwinkel Sanierungen geplant sind. Weiterhin sollten auf der Wennigser Straße gegenüber zur Geibelstraße die parkenden Autos kontrolliert werden. Als Letztes möchte Herr Wittich noch wissen, ob es mit der Ampel auf der Wennigser Str./Nienstedter Straße einen neuen Sachstand gibt. Herr Fischer antwortet zum Grillplatz, dass es einen Termin mit der Forstverwaltung gab und Fördermittel bei der Region angefragt worden sind, um den Grillplatz entsprechend wieder herzurichten. Es kommt insgesamt auf das Budget an, um diesen Platz wieder ansehnlich zu machen. Die anderen beiden Punkte wurden aufgenommen und es wird geprüft.

Herr Wittich merkt noch an, ob man den Grillplatz nicht aus dem Wald herausnehmen und näher an bebautes Wohngebiet angliedern sollte. Herr Fischer antwortet, dass es zu Lärmbelästigungen durch Jugendliche kommen könnte.

Frau Runge fragt bei Herrn Huschenhöfer nach, ob denn schon abschließende Gespräche mit Herrn Lührsen in Bezug auf die Kapelle/WC Osterfeldfriedhof geführt wurden. Herr Hu-

schenhöfer antwortet, dass es noch kein abschließendes Gespräch gab, da noch Details im Verwaltungsvorstand geklärt werden müssen.

Herr Gottschalk merkt an, dass sich an drei Stellen in der Ellernstraße keine abgesenkten Bordsteine befinden, die ältere Leute nutzen können. Die älteren Menschen sind dazu gezwungen mit ihren Rollatoren auf der Straße zu fahren. Herr Dettmann nimmt die Anregung des Herrn Gottschalk auf.

Herr Neddermeier fragt, ob die Anlieger der Hannoverschen Straße links neben dem markierten Radweg parken dürfen. Herr Dettmann antwortet, dass dort geparkt werden darf, wenn eine Restfahrbahnbreite von 3,05m verbleibt.

Frau Wölki merkt an, dass zwischen Apotheke und Nablo Steine lose sind.

Herr Schaper merkt an, dass von der Siedlung Höhenluft auf die Landstraße keine Einsicht nach links möglich ist.

Herr Schaper stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern und wünscht einen guten Heimweg. Dann beendet er den öffentlichen Teil der Sitzung.

#### Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 22:26 Uhr geschlossen.

Hartmut Schaper  
Vorsitz

Lahmann  
Bürgermeister

Denny Foth  
Protokollführung